

B

410.

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt Handbuch „Das Deutsche Theater“			
Eing. 20. JUNI 1941			
gri	mk 20/6	W. 21.7.	Jee 30/7

K

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über R o n a c h e r Theater (Wien)

Anlage zum Schreiben vom 194

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro v o n L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Bernhard Labriola, Hans von Weissenberger
 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*) Variete
 3. Bauherr: Fellner und Helmer
 4. Architekt: Stadtbaumeister Alois Schumacher
 5. Baujahr(e): 1870 - 72
 6. Tag der Eröffnung: 15. 9. 1872
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*) am 16. 5. 1884 abgebrannt, am 21.4.1888 wieder eröffnet, umgebaut im Jahre 1906 von L.M.Waldmann.
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e): 1884 - 1888
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse: ø

zu Punkt 7)

- a) Erweiterung
- b) Magazine
- c) 1939 - 40
- d) ø

*) Zutreffendes unterstreichen

lt Jung 16/9. 41
1938 gen. Just.
Hyp. op. a. b. u. l.
Marquand

e) Bauherr: Dir. Bernhard Labriola

f) Architekt: Arch. Wilhelm Koch, Wien, VII., Neubaugasse 25

8. Bühneneinrichtung: Bühnenbilder werden mit
alte Art: Zerlegen der Bilder*) aufziehbaren Vorhängen
neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*) gestaltet.
Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.)*
Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 90 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 10.

Anzahl der Lampen: 5000

Oberlichter, Anzahl: 700 Bühne Oberlicht

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 20

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1564; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl
der Stehplätze: 5000

b) bei der Eröffnung des Theaters: **) unbekannt

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Frischluft- Niederdruckheizung

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?*) nein

c) Magazinfläche im Hauptbau 300 qm — außerhalb qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	Pers.	d) Ballett:	Pers.
b) Chor:	"	e) Techn. Kräfte:	48
c) Orchester:	11	f) Verwaltung:	4

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Arch. Wilhelm Koch, Wien, VII.,
Neubaugasse 25 *W. Koch*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): Zeitschrift "Die Pause"

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Wien, den 21. I. 1941

Ronacher Variete

Direktion

(Unterschrift)

Unterschrift unleserlich

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln